

zug : newsletter

Die sportliche Seite des Kantons Zug

Der Kanton Zug bietet als Wirtschaftsstandort mit internationaler Ausstrahlung viele Vorzüge. Diese Vorteile haben sich auch Unternehmen im Bereich Sport zu eigen gemacht.

Der Kanton Zug ist der ideale Standort für weltweit führende Firmen, so auch in verschiedenen Bereichen der Sportbranche. Einerseits haben international bekannte Sportfirmen ihren Hauptsitz im Kanton Zug, andererseits haben sich Agenturen im Bereich Sportmarketing in Zug und Umgebung niedergelassen. Die Bereiche Sportfirmen und Sportmarketing gehören zu den zehn bedeutendsten Branchengruppen (Clusters) im Kanton Zug.

Dieser Cluster ist eher klein, verfügt jedoch über ein gutes Renommee und eine internationale Ausstrahlung. Im Bereich Sportfirmen arbeiten rund 450 Personen, verlässliche Zahlen für den Bereich Sportmarketing sind nicht ermittelbar. Anbei folgt ein kleiner Exkurs über die beiden Bereiche und ihre Geschichte im Kanton Zug – ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Sportfirmen

Am Anfang der Entwicklung in der Sportartikelbranche im Kanton Zug stand die Firma Marker. Gregor Furrer, der damalige Vertreter von Raichle-Skischuhe kam infolge seiner Arbeit in Kontakt mit dem Gründer der Sicherheits-Ski-Bindung Hannes Marker. Durch diese Bekanntheit wurde Furrer beauftragt, die Bindung Marker in der Schweiz einzuführen. Furrers damaliger Wohnort war Hünenberg, sodann wurde das nahe gelegene Baar als erste Schweizer

Niederlassung für Marker festgelegt. 1975 begann der Bau des noch heute von Marker (und Völkl) genutzten Gebäudes.

Gregor Furrer war ebenfalls an der Ansiedlung einer weiteren Sportmarke beteiligt: Furrer unterstützte in den 90er-Jahren seinen bayrischen Freund Franz Völkl, da dessen Skimarke in finanziellen Schwierigkeiten steckte. Er und der Investor Hans-Dieter Cleven übernahmen das Familienunternehmen Völkl. Cleven, bereits in der Schweiz wohnhaft, siedelte die Völkl Sports Holding in Baar an. Die aus personellen und

strukturellen Gründen ausgegliederte Völkl Tennis wurde von Cleven und dessen Geschäftspartner Boris Becker geführt. Diese Firma wurde später in Boris Becker Sports umbenannt und betreibt heute Entwicklung, Produktion und Marketing von Tennis-Produkten in Baar.

Das eigentliche Kerngeschäft der Völkl Sports Holding blieb jedoch weiterhin die Skiproduktion. Im Jahre 2000 kauften Gregor Furrer und Hans-Dieter Cleven den Bindungshersteller Marker, um so auf eine Komplettlösung im Wintersport zu setzen. Vier Jahre später trat Furrer



Brands, welche im Kanton Zug angesiedelt sind

die Marke Vökl Sports Holding an den kalifornischen Sportausrüster K2 ab. Der heutige Besitzer von Vökl International ist das Outdoor-Unternehmen Jarden. Die Gregor Furrer & Partner Holding mit ihren Tochtergesellschaften Vökl Schweiz und Uvex Schweiz hat ihren Hauptsitz auch heute noch in Baar.

Die Sportfirma Head Switzerland hat sich ebenfalls in den 90er-Jahren in Baar angesiedelt. Head Switzerland mit etwa 30 Mitarbeitenden vertreibt dort ihre Sportartikel für die Schweiz. Der Kanton Zug beheimatet weitere internationale Sportfirmen: Zur finnischen Gruppe Amer Sports AG mit Sitz in Cham gehören die Marken Wilson, US-amerikanischer Ausrüster im Golf- und Tennissport; Atomic, österreichischer Skihersteller; Salomon, französischer Sportausrüster sowie Suunto, finnischer Sportgerätehersteller.

Cham ist ebenso Sitz des deutschen Sportartikelherstellers Adidas, welcher im Jahr 2002 zusammen mit Salomon in den Kanton Zug umgezogen ist. Adidas hatte vorher ihren Sitz im Kanton Zürich und Salomon in Stans NW. Gemeinsam suchte man einen geographisch zent-

ralen Standort, um Synergieeffekte zu erzielen. Salomon wurde im Jahr 2005 an die Amer Sports verkauft.

In Hünenberg hat sich die weltbekannte Sportbekleidungs-marke Odlo niedergelassen. Um ihr Marketing und ihre Produkte global zu entwickeln, wurde 1986 Odlo International gegründet. Aufgrund von persönlichen Beziehungen von Odd Roar Loftherød, Sohn des norwegischen Gründers, wurde Hünenberg der neue Hauptsitz der Sportmarke. Sie startete mit drei Mitarbeitenden, heute sind ca. 100 Personen bei der Odlo Sports Group in Hünenberg angestellt. Aus der Odlo heraus entwickelte sich auch die heute unabhängige LK International, welche mit über 50 Mitarbeitenden in Cham mit dem Brand KJUS Ski- und Outdoorbekleidung entwickelt und verkauft.

Die Skimarke Rossignol siedelte sich vor ungefähr zwei Jahren ebenfalls in Hünenberg an. Von dort aus vertreibt sie ihre Artikel für die ganze Schweiz.

Im Jahr 1997 gründete Polar Electro BV eine schweizerische Zweigniederlassung in Steinhäusern. Das finnische Unternehmen ist führend

im Bereich der Entwicklung von Herzfrequenz-Messgeräten.

Nicht vergessen darf man zwei bekannte Marken aus dem englischsprachigen Raum: Skins steht für hochwertige Kompressionsbekleidung aus einzigartigem Material. Specialized ist eine Topmarke für Fahrräder aus Kalifornien und betreibt in Cham ein europäisches Headquarter.



Sportmarketing

Der Schweizer Sportvermarkter CWL Telesport & Marketing leistete Pionierarbeit im Zuger Sportmarketing, war er doch eines der ersten, und zu dieser Zeit einflussreichsten Sportmarketing-Unternehmen Europas. Günter Netzer, Deutscher Fussballspieler der 1970er-Jahre, übernahm 1986 den Posten des Geschäftsführers von CWL Telesport & Marketing. CWL wurde 1999 zusammen mit Prisma Sports & Media unter dem Namen Kirch Media zusammengeführt. Günter Netzer leitete auch nach der Umstrukturierung die Tochterfirma Kirch Sport, die im Sportrechthandel tätig war. Nur ein paar Jahre später wurde das insolvente Kirch Media Unternehmen zum Verkauf angeboten. So übernahm Günter Netzer mit der finanziellen Unterstützung von Ex-Adidas-Chef Robert Louis-Dreyfus und der Jacobs-Familie die Kirch Sport. Mit diesem Kauf im Jahr 2002 erhielt das Management um Netzer die Rechte für die Fussball-WM 2006 und die Lizenzen für die Fussball-Bundesliga.

Ein Jahr später folgte die Umbenennung des Unternehmens in Infront Sports & Media, das bis heute den Hauptsitz in Zug und 23 Niederlassungen in zehn Ländern mit insgesamt 500 Mitarbeitenden hat, davon etwa 100 Personen in Zug. Infront vermarktet weltweit Medienrechte, betreibt Sport Sponsoring sowie Werbung und besitzt eine eigene Medienproduktion mit Host Broadcast Services (HBS). Infront bietet zusätzlich Serviceleistungen wie Sportstättenwerbung und Event-Management an.

Interview mit Wolfgang Streit

Infront Sports & Media

Executive Director Finance,
Legal & Administration

Warum hat Infront Zug als Standort ausgesucht? Welche Vorteile bietet Ihnen der Kanton Zug?

Neben der günstigen steuerlichen und wirtschaftlichen Situation gibt es zahlreiche weitere Gründe, die bei der Standortwahl eine Rolle spielten. Infront Sports & Media ist eines der weltweit führenden Sportmarketing-Unternehmen und die Schweiz gehört als Heimat von zahlreichen Weltverbänden nach wie vor zu den wichtigsten Ländern im internationalen Sportbusiness. Zugs attraktive Lage im Herzen Europas und der Schweiz sowie die günstige Verkehrsanbindung machen den Kanton Zug daher zu einem idealen Standort. Die hohe Lebensqualität sowie die hier ansässige internationale Community sind zudem ein Pluspunkt bei der Rekrutierung viel umworbener Experten aus dem In- und Ausland.

Was macht Infront einzigartig im Vergleich zu anderen Sportmarketing-Firmen?

Die wichtigsten Alleinstellungsmerkmale sind die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeitenden, höchste Qualitätsstandards in allen Geschäftsfeldern sowie ein ausgesprochen partnerschaftlicher Ansatz in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Ein Grossteil unserer Partner, darunter 120 Vereine und Verbände, vertraut bereits seit mehreren Jahrzehnten auf unsere Expertise – und das mit Erfolg. Profundes Know-how und ein zusätzlicher Fokus auf Innovation haben dazu beigetragen, dass Infront heute eines der weltweit führenden Sportmarketing-Unternehmen ist und Sponsoren sowie Medienanstalten ein einzigartiges Portfolio erstklassiger Sportevents aus einer

Hand anbietet. Zudem decken wir mit unseren Leistungen alle Aspekte rund um einen erfolgreichen Sportevent ab – vom Vertrieb der Medien- und Marketingrechte über die Medienproduktion bis hin zur operativen Umsetzung. Im Schnitt werden weltweit täglich sechs Sportanlässe mit Beteiligung von Infront ausgetragen – jährlich kommt die Gruppe damit auf mehr als 2 300 Eventtage.

Wie sieht die Zukunft von Infront aus?

Infront verfolgt eine klare, langfristige Wachstumsstrategie, die auch unser künftiger Eigentümer Bridgepoint vollumfänglich unterstützt. Ziel ist es, Infront in den kommenden Jahren zur weltweiten Nummer 1 im Sportmarketing zu entwickeln – einerseits durch Expansion in neue internationale Märkte, Sportarten und Geschäftsfelder, andererseits durch organisches Wachstum. Auch das nationale Geschäft soll weiter ausgebaut werden. Im Sommer dieses Jahres wurde dafür gemeinsam mit der Ringier AG hier in Zug das neue Jointventure InfrontRingier etabliert, dessen Fokus primär auf dem Schweizer Sportmarkt liegt und das bereits erfolgreich in die Zusammenarbeit mit erstklassigen Partnern wie der Swiss Football League, Swiss Olympic oder SwissCycling gestartet ist.



Wolfgang Streit
Infront Sports & Media

Wir stellen vor: Überdurchschnittlich in Beruf und Sport

4



Aktuelle Vinto Sportler

Junge Leistungsportlerinnen und -sportler können im Kanton Zug die verlängerte, kaufmännische Berufsausbildung «Vinto» absolvieren. Vorausgesetzt, sie verfolgen ihre Ziele kompromisslos, bringen sie Spitzensport und Beruf unter einen Hut.

Sport und Ausbildung unter einen Hut zu bringen ist der Wunsch vieler Sporttalente. Im Kanton Zug existiert seit dem Jahr 2002 das einzigartige Ausbildungskonzept «Vinto», unterstützt vom Kanton Zug, von Sponsoren, Eltern und den Stammvereinen. «Vinto» ermöglicht eine eidgenössisch anerkannte Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann und eine parallele Entwicklung im Leistungssport.

Etwa 40 Lehrbetriebe nehmen Lernende nach dem Vinto-Modell auf. Nur wer dem Anforderungsprofil dieser Unternehmen entspricht und eine Swiss Olympic Talent Card besitzt, kann mitmachen. Das ist die erste Hürde auf dem Weg zum Leistungssportler. Benno Sidler, Geschäftsführer des Vereins «Vinto» Sport & Job kennt die Herausforderung: «In vier Jahren Ausbildung passiert viel. Die Spreu trennt sich vom Weizen. Leistungsbereitschaft durch Eigenmotivation ist das A und O um im Leistungssport erfolgreich zu sein». Die Absolventinnen und Absolventen müssen kompromisslos ihre Ziele verfolgen.

Wie wichtig es ist, den Nachwuchssportlern eine duale Berufsausbildung zu ermöglichen, hat auch Swiss Olympic erkannt. Deshalb hat Swiss Olympic im Oktober 2010 20 Zuger Arbeitgebern, die sich am Ausbildungskonzept «Vinto» beteiligen, eine Auszeichnung verliehen, um ihre Arbeit und ihr Engagement zu belohnen. Anfang September 2011 wurde «Vinto» erneut als offizielle «Swiss Olympic Partner School» zertifiziert. Lehrbetriebe, die sportoptimierte Lehrstellen anbieten, müssen einige Bedingungen erfüllen: Sie bieten flexible, der Sportart angepasste Arbeitszeiten an, gewähren die Absenzen für Trainingslager und Wettkämpfe, ermöglichen bei Bedarf eine Lehrzeitverlängerung um ein Jahr, schliessen eine Zusatzvereinbarung zum Lehrvertrag ab und halten die Abmachungen schriftlich fest. Zudem beteiligen sie sich an den Gesprächen zwischen Sportpartnern, Trainern, Eltern und Berufsschule, um eine optimale Kombination zwischen Sport und Berufsbildung zu gewährleisten.

Der Verein «Vinto» feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Die Jubiläumsgeneralversammlung findet am 17. November 2011 im Theater Casino Zug statt.

Kontakt:

Vinto Verein für Jugendsportförderung
und Beruf
Aabachstrasse 7
6300 Zug
www.vinto.ch
benno.sidler@vinto.ch
Telefon 041 728 57 74

Wir stellen vor:

Zug Tourismus: vermittelt Erlebnisse!



Trotti-Plausch – Erlebnis der besonderen Art auf dem Zugerberg

Zug und seine Umgebung sind malerisch eingerahmt von Bergen und Seen: Hier wartet ein reichhaltiges Freizeitangebot auf Einheimische, Tagesgäste und Firmen! Vermittelt wird dieses besondere Erlebnis kompetent von Zug Tourismus.

Die Gäste aus dem In- und Ausland finden die passenden Informationen für ihren Aufenthalt in Zug gleich am Bahnhof: Ob ein Businessgast nun ein gutes Fischrestaurant, ein Tagesgast den nächsten Weg zum See sucht oder ein Sportverein einen ausgefallenen Jubiläumsevent buchen möchte – das Team von Zug Tourismus berät die Kunden mit Charme und kennt die richtigen Partner. Auch Zugerinnen und Zuger schätzen Zug Tourismus als kompetente Vermittlungsstelle.

Firmenevents im Fokus

Doch Zug und seine Umgebung bietet nicht nur für den Individualgast eine reizvolle Altstadt, herrliche Sonnenuntergänge und eine schöne Natur, sondern verfügt zudem über zahlreiche Angebote für Firmen- und Vereinsevents. Seit einigen Jahren schon hat sich Zug Tourismus darauf spezialisiert, attraktive und massgeschneiderte Gruppenausflüge für Firmen und Vereine zu organisieren. Mittlerweile besteht

ein reichhaltiges Angebot an Firmenevents und ein bewährtes Netz von Partnern. Ob es ein gemütlicher Ausflug mit kulinarischen Höhepunkten, eine Stadtführung durch die historische Zuger Altstadt oder atemberaubender Nervenkitzel sein soll – Zug Tourismus hat das passende Angebot! Da der Fokus auf die Bedürfnisse der Firmen gelegt ist, stehen auch Events zu Auswahl, die speziell auf Teambuilding, Stressmanagement oder das Weiterentwickeln von Führungsqualitäten angelegt sind.

Freizeit online und auf Papier

Die Informationen finden sich einerseits auf der beliebten Webseite www.zug-tourismus.ch, andererseits in einer Anzahl von Prospekten: Der **Erlebnisleiter** präsentiert die Events für Firmen und Vereine übersichtlich und klar. Fehlt Ihnen noch eine Idee für den nächsten Firmenausflug? Einmal blättern genügt! Mit dem hochwertigen **Freizeitführer** geht die Entdeckungsreise zu Fuss, mit dem Velo oder

den Inlineskates los: Panoramawanderung im Ägerital, Fahrrad-Rundfahrt um den Zugersee, Ausflug in die Höllgrotte.

Der **Guide Zug** ist ein verlässlicher Begleiter für Gäste und Einheimische, enthält er doch nicht nur Infos zu den Sehenswürdigkeiten, sondern auch zu Geschäften, Restaurants, Clubs und Events.

Digitale Erlebniskarte

Diese Karte kann was! Mit Hilfe der digitalen Erlebniskarte planen Sie Ihren Ausflug bequem von zu Hause aus: Ob zu Fuss oder mit dem Fahrrad, diese Karte findet den besten Weg zu Ihrem Ziel. Nach Belieben können Sie zusätzlich Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Schiffsfahrten oder Spielplätze einbauen. Wir wünschen viel Vergnügen!
www.zug-tourismus.ch/erlebniskarte

Freizeitführer

Der Freizeitführer ist der ideale Begleiter für Ausflüge im Kanton Zug. Sorgfältig ausgesuchte Touren warten auf Sie: Erkunden Sie den Zugersee mit dem Fahrrad oder wandern Sie durch das wildromantische Lorzentobel zu den Höllgrotten. Auch für schöne Ausflüge mit Inline-Skates oder beim Nordic Walking bietet der handliche, übersichtliche Führer die passende Grundlage. Gratis erhältlich bei Zug Tourismus am Bahnhof Zug

Kontakt:

Zug Tourismus
Reisezentrum Zug
Bahnhofplatz
6304 Zug
www.zug-tourismus.ch
tourism@zug.ch
Telefon 041 723 68 00

Wissen Sie, ...

... dass der Kanton Zug erfolgreiche Athleten beheimatet?

Im Kanton Zug leben viele Sportlerinnen und Sportler, welche an Schweizer Meisterschaften, EM oder WM erfolgreich einen Medaillenplatz erkämpft haben. Die Stärken liegen in Randsportarten.

Es folgt ein kurzer Bericht über die bekanntesten Athleten im Kanton Zug, wobei dieser Bericht keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

EV Zug

Der im Jahr 1967 entstandene EV Zug hat sowohl volkswirtschaftlich als auch sportlich eine grosse Bedeutung für den Kanton Zug. In der ersten Mannschaft der aktuellen Saison 2011/2012 spielen neun von insgesamt 28 Spielern, die der EV Zug in den eigenen Nachwuchsteams gefördert hat. Der EV Zug hat jedoch auch bei anderen grossen Spielern mitgewirkt.

Patrick Fischer beginnt seine Karriere anfangs der 90er-Jahren beim EV Zug. Danach spielte er bei mehreren Schweizer Eishockeyclubs bevor er 2006 den Sprung nach Nordamerika in die National Hockey League (NHL) schaffte. In Nordamerika und später auch in Russland erzielte er exzellente Ergebnisse. Heute ist Fischer als Assistententrainer beim HC Lugano tätig.

Ebenfalls ein «Eigengewächs» des EV Zug ist Luca Sbisa. Der in Unterägeri aufgewachsene Sbisa startete seine Karriere im Nachwuchsbereich des EV Zug. Im Jahr 2007 gelang auch ihm der Schritt nach Nordamerika, wo er zuerst in der kanadischen Top-Juniorenliga und heute in der NHL bei den Anaheim Ducks spielt.

Der aktuellste Abgang eines eigens geförderten Spielers des EV Zug ist Rafael Diaz. Der in Baar geborene Diaz verbrachte viele Jahre beim EV Zug, wo er einen Stammplatz hatte. Im Mai 2011 unterschrieb er einen Vertrag bei den Montréal Canadiens und versucht nun regelmässig bei den Matches in der NHL mitzuspielen. Am 6. Oktober spielte Diaz erstmals in der NHL und kam auf eine ausgeglichene persönliche Bilanz.

Aktuelle Sportlerinnen und Sportler

Bei den Weltmeisterschaften im Sport Stacking ist Geschicklichkeit gefragt. Ziel ist es, spezielle Kunststoffbecher möglichst schnell zu Pyramiden auf- und wieder abzubauen. An der Weltmeisterschaft 2011 in Dallas (USA) wurden sowohl im Doppel- als auch im Einzelwettkampf gute Resultate für das Schweizer Team erzielt.

Biker auf dem Landsgemeindeplatz Zug



Die Baarerin Angela Herger sicherte sich mit ihrem Partner Charly Herger den ersten Rang und im Einzel den vierten Schlussrang.

Ein überraschender Sieg gelang dem Schweizer Beachvolleyball Team mit der erst 16-jährigen Nina Betschart aus Zug. Sie bezwangen im Final der diesjährigen U21-Weltmeisterschaft in Halifax (CAN) das Favoritenteam aus Kanada.

In der einzigartigen Sportart Strenflex glänzte der Zuger Fabian Roth mit dem WM-Titel 2010 in Essen (DE). Strenflex ist eine Fitnessart, basierend auf drei Elementen: Kraft (Strenght), Ausdauer (Endurance) und Beweglichkeit (Flexibility). Im Wettkampf werden Übungen aus diesen drei Elementen wie z.B. Bankdrücken, Kniebeugen, Klimmzüge, Seilspringen etc. durchgeführt.

An der Weltmeisterschaft 2010 in der Sportart Haidong Gumdo in Südkorea holte sich die Schweizer Nationalmannschaft mit dem Zuger Head Master Christian Mayer drei Podestplätze. Haidong Gumdo ist eine koreanische Schwertkampfkunst. Wie in jeder asiatischen Kampfkunst gilt es, Körper und Geist zusammenzuführen. Dazu werden Einzelübungen, Schwertformen und Partnerübungen erlernt, um den perfekten Umgang mit dem Schwert zu erreichen.

Eine Sportart, die zu einem Kanton mit Seeanchluss passt, ist Wasserski. Die Hünenberger Lambrigger Brüder sind im Nationalkader und trainieren beim Wasserski-Club Cham. Thierry und Loris Lambrigger haben seit den Juniorenmeisterschaften beachtliche Erfolge feiern dürfen. Thierry stand an den Europameisterschaften zwischen 2002 und 2004 dreimal auf dem Podest und gewann seit 1999 sechsmal Gold an Schweizer Meisterschaften. Sein jüngerer Bruder Loris gewann je einmal Gold, Silber und Bronze an Europameisterschaften und zwischen 2000 und 2010 insgesamt 13 mal Gold an Schweizer Meisterschaften.

Ehemalige Sportlerinnen und Sportler

Der in Baar lebende Ex-Formel-1-Fahrer Kimi Räikkönen zählt zu den erfolgreichen Athleten des Kantons. Räikkönen begann seine Formel-1-Karriere im Jahr 2001 bei Sauber. Sein grösster Erfolg war der Weltmeistertitel 2007, den er mit dem Rennstall Ferrari erzielte. Während seiner 10-jährigen Karriere in der Formel-1 war er immer unter den besten Sieben in der Gesamtwertung.

Eine bekannte Zuger Sportlerin ist die Baarer Triathletin Brigitte McMahon. Sie erzielte erste Erfolge im Schwimmen, wo sie 1990 Schweizer Meisterin über 100m & 200m Rücken wurde. Erst später kam sie zum Triathlon. Ihren grössten Erfolg durfte sie 2000 bei den Olympischen Sommerspielen in Australien mit der Goldmedaille im Triathlon feiern.

Die gebürtige Zugerin Priska Doppmann gelang 1998 vom Triathlon und Laufen zum Radrennfahren. In ihrer zehnjährigen Karriere erzielte Priska Doppmann drei Top Ten-Platzierungen an den Olympischen Spielen 2004 und 2008 in den Disziplinen Zeitfahren und Strassenrennen. Auch während den Weltmeisterschaften erreichte sie Resultate in den vorderen Ränge.

Des weiteren durften Zuger Athleten im Bobsport jubeln: Der Bobpilot Marcel Rohner gewann zweimal den Gesamtweltcup und an der Winterolympiade 1998 in Nagano die Silbermedaille. Rohner ist ausserdem zweifacher Vize-Weltmeister und Vize-Europameister. Auch Erwin Fassbind gehört zu den erfolgreichen Bobfahrer des Kantons. Er gewann 1986 und 1987 die Goldmedaille an den Weltmeisterschaften im Viererbob.

Kontakte:

Speed Stacks Schweiz
Angela Herger
Haldenstrasse 2
6340 Baar
www.speedstacksschweiz.ch

VBC Steinhausen
Viviane Gantner
Präsidentin
www.vbcsteinhausen.ch

STRENFLEX Fitness Sports
Kathi Fleig
Grindelstr. 5
8304 Wallisellen
www.strenflex.org

Swiss HAIDONG GUMDO Association
Head Master Christian Mayer
Panoramaweg 15
6313 Menzingen
www.haidong-gumdo.ch

Wasserski-Club Cham
Heinz Moser
Dersbachstrasse 154
6333 Hünenberg See
www.wsc-cham.ch

EVZ Sports AG
Weststrasse 11
Postfach 3215
6303 Zug
www.evz.ch

Kurzmeldungen

Kurzmeldungen Venture

Venture 2012, einer der grössten Businessplan-Wettbewerbe der Schweiz, ging diesen September in seine achte Runde! Die Teilnehmer werden bei der Entwicklung ihrer Businessidee und Erstellung ihres Businessplanes sowie bei der Suche nach geeigneten Partnern und notwendigem Kapital unterstützt. Darüber hinaus erhalten sie qualifiziertes Feedback von einem Jurorenteam. Das Preisgeld für prämierte Geschäftsideen und Businesspläne beträgt insgesamt über 150 000 Franken.

Angesprochen sind angehende Jungunternehmer aus der Schweiz mit innovativen Geschäftsideen. Teilnahmeberechtigt sind Teams und Einzelpersonen. Die Zugehörigkeit zu einer schweizerischen Hochschule oder Fachhochschule ist nicht erforderlich.

Mehr Infos erhalten Sie auf www.venture.ch. Das Venture Team freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Kontakt:
Venture Office
c/o McKinsey & Company
Postfach
8060 Zürich Flughafen
Telefon 044 876 67 81
www.venture.ch
office@venture.ch

Haben Sie einen Preis gewonnen?

Hat Ihr Unternehmen in letzter Zeit eine Auszeichnung für eine Innovation, für eine besondere Geschäftsidee, als bester Arbeitgeber oder ähnliches erhalten? Falls ja, dürfen Sie diese Prämierung gerne der Kontaktstelle Wirtschaft des Kantons Zug melden. Wir stellen in der Rubrik «Wissen Sie, ...» innovative Zuger Firmen mit ihren herausragenden Leistungen vor.

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug
Kontaktstelle Wirtschaft
Aabachstrasse 5
Postfach
6301 Zug
Telefon 041 728 55 04
Telefax 041 728 55 09
economy@zug.ch
www.zug.ch/economy

Agenda

8. Zuger Innovations- und Technologietag mit Verleihung des Zuger Innovationspreises 2011

Innovation – power of success

4 Workshops zu aktuellen Themen

09.11.2011, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Casino Zug

Nähere Informationen unter:

www.technologieforumzug.ch/Aktuell/veranstaltung.php

Der Private Equity-Markt und seine vielfältigen Möglichkeiten

Zuger Wirtschaftskammer und

Swiss Private Equity & Corporate Finance Association

17.11.2011, 17.30-19.00 Uhr

Ort: IFZ, Grafenauweg 10, Zug

Nähere Informationen: www.zwk.ch

Zuger Wirtschaftszmittag

Innovationen und Traditionen

Stadt Zug

23.11.2011, 12.00 – 13.00 Uhr

Ort: ZVB-Areal, Bushalle

Nähere Informationen unter:

www.stadtzug.ch/de/gewerbe/zgwirtschaftszmittag/

Baarer Unternehmerfrühstück

Umgang mit Krisen am Beispiel auftretender Krankheit

Einwohnergemeinde Baar

23.11.2011, 07.30 – 09.00 Uhr

Ort: Restaurant Sport Inn, Waldmannhalle Baar

Nähere Informationen unter: www.baar.ch

Impressum

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug

Kontaktstelle Wirtschaft, Aabachstrasse 5, Postfach, 6301 Zug

Telefon 041 728 55 04, Telefax 041 728 55 09

economy@zug.ch, www.zug.ch/economy

Oktober 2011. Erscheint in digitaler Form.

Gestaltung: Christen Visuelle Gestaltung GmbH, www.christen.ch

Foto: Seite 2: Kanton Zug, Seite 3: Infront Sports & Media AG, Seite 4: Vinto,

Seite 5: Zug Tourismus, Seite 6: Kanton Zug